



Adligenswil, im Dezember 2008

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

I. PERSÖNLICHES

Mein erstes Präsidialjahr ist nun fast vorbei. Die offizielle Amtsübergabe durch meinen Vorgänger Toni Meier hat am 29. Juli 2008 stattgefunden und ich habe im letzten halben Jahr versucht, mir einige Gedanken über die Zukunft des ZAMV zu machen. Da ich im 2008 zuerst meine Ausbildung beenden musste, konnte ich mich leider nicht so intensiv den Interessen des ZAMV widmen, wie ich dies gerne getan hätte. Das soll sich im kommenden Verbandsjahr nun ändern, da ich mein Ausbildungsziel vorläufig erreicht habe. Trotzdem waren wir im 2008 nicht ganz untätig: zusammen mit meinen Vorstandskollegen und im Gespräch mit verschiedenen Mitgliedern unseres Verbands sind zahlreiche Ideen entstanden, wie wir den ZAMV etwas „wiederbeleben“ könnten. Vor allem in Sachen Ausbildung und Kurswesen stehen unzählige Ideen im Raum, die wir in den kommenden Jahren planen und realisieren möchten.

Bedauerlicherweise hat unser langjähriger Kassier Peter Brun im Herbst 2008 seinen Rücktritt aus dem Vorstand des ZAMV bekannt gegeben. Um ihn zu ersetzen suchen wir dringend einen motivierten Nachfolger. Dazu ist zu sagen, dass die Rechnung des ZAMV jeweils nicht allzu viel Aufwand mit sich bringt.

Wir würden uns jedoch im Vorstand sehr freuen, wenn sich jemand meldet, der zusammen mit Brigitte Eicher, Christian Besmer und mir motiviert ist, wieder etwas Schwung in den Verband zu bringen. Bitte meldet euch vor der DV bei einem von uns.

II. DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2008

Am 1. März 2008 fand die Delegiertenversammlung des ZAMV zum ersten Mal im Tessin statt. Damit sich der für uns Zentralschweizer etwas weitere Weg auch wirklich lohnt, haben uns die Tessiner Fisarmonicisti zum Stadtrundgang in Bellinzona eingeladen. Mit einer stattlichen Teilnehmerzahl von 37 Personen wurden wir in einer spannenden Führung durch das schöne Bellinzona gelotst. Dank der kompetenten Führerin und dem tollen Frühlingswetter durften wir einen unvergesslichen Nachmittag in der Tessiner Hauptstadt verbringen.

Anschliessend an die Stadtführung fuhren wir gemeinsam auf den Monte Ceneri um im Restaurant „Delle Alpi“ die Delegiertenversammlung 2008 abzuhalten. Die Höhepunkte der DV können dem Protokoll entnommen werden. Das typisch tessinerische Nachtessen hat allen gut geschmeckt und die musikalische Einlage des Orchesters SWISS ACCORDION wurde sehr geschätzt. Bei gemütlichem Beisammensein liessen wir den schönen Tag im Tessin ausklingen.

Vielen Dank den Fisarmonicisti für die super Organisation!

II. VORSTANDSSITZUNG VOM 29. JULI 2008

An der Vorstandssitzung vom 29. Juli 2008 fand die offizielle Amtsübergabe von Toni Meier an mich statt. Toni hat mir sämtliche ZAMV-Ordner und alle dazugehörigen PC-Dateien überreicht, wofür ich ihm nochmals herzlich danke.

Weitere Traktanden der Vorstandssitzung waren die Vorbereitung des Präsidenten- und Dirigententreffens sowie eine allgemeine Ideen-Sammlung für die Aktivierung des ZAMV. Eine Übersicht der dabei gesammelten Ideen könnt ihr dem beigehefteten Mindmap entnehmen.

Es ist mir und dem Vorstand ein grosses Anliegen, den ZAMV in Schwung zu bringen und dadurch eine positive Wirkung auf die einzelnen Mitgliedervereine auszulösen. Wir hoffen, dass es uns gelingen wird, durch einen aktiven Verband die Mitgliederzahlen zu erhöhen und das Akkordeon als Orchesterinstrument in der Zentralschweiz wieder etwas bekannter zu machen.

III. PRÄSIDENTEN- UND DIRIGENTENTREFFEN

Am 12. September 2008 fand das alljährliche Präsidenten- und Dirigententreffen statt. Dank der Organisation von Christian Besmer durften wir im Säali des Restaurants Winkelried in Root unser Treffen kostenlos abhalten. Von den zahlreichen Traktanden gaben vor allem der allgemeine Mitgliederschwund, das Kurswesen und der Austausch von Orchesternoten-Sätzen zu reden. Details könnt ihr dem ebenfalls beiliegenden Protokoll des Treffens entnehmen. Kurz zusammengefasst waren wir bezüglich des Mitgliederschwunds vor allem auf der Suche nach Ideen, wieder mehr Akkordeonisten für das Orchesterspiel zu begeistern. Der meines Erachtens interessanteste Gedanke war die „Reaktivierung“ von ehemaligen Mitgliedern oder auch der Rekrutierung von Spielern, welche ihre berufliche Ausbildung bereits absolviert haben. Zur Diskussion stand vor allem die Tatsache, dass es gegenwärtig nicht mehr gleich viel Akkordeon-Nachwuchs gibt, wie noch vor 20 Jahren. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam überlegt, welche Ergänzungen es zur Nachwuchs-Förderung gibt, um die Mitgliederzahlen in den einzelnen Orchestern zu erhöhen.

Von diesen Gedanken zur Mitglieder-Gewinnung fanden wir einen fließenden Übergang ins Kurswesen. Zur Sprache kam insbesondere die Idee, ehemalige Mitglieder über Auffrischungs-Kurse zum Wiedereinstieg begeistern zu können. Diesen Gedanken werden wir im Vorstand des ZAMV in Zusammenarbeit mit Hugo Felder, Verantwortlicher des EHAMV für das Kurswesen, sicherlich weiterverfolgen.

IV. JAHRESKONZERTE

Auch im 2008 fanden viele tolle Konzerte unserer zentralschweizer Orchester statt. Es ist sehr schön zu sehen und natürlich zu hören, wie aktiv die einzelnen Vereine arbeiten und dadurch eine wirklich tolle Leistung erbringen! Zusammen mit meinen Vorstandskollegen habe ich versucht, den ZAMV an möglichst vielen Konzerten zu vertreten. Vielen Dank an Christian, Brigitte und Peter, dass sie mich an diversen Konzerten vertreten haben. Selbstverständlich werde ich auch im kommenden Jahr versuchen, möglichst viele Konzerte des ZAMV zu besuchen.

V. AUSBLICK

Im kommenden Jahr erwarten uns einige Vereins- und Verbandshöhepunkte. Neben den vielen tollen Vereinskonzerten wird im Mai 2009 als besonderer zentralschweizerischer Höhepunkt das Vorbereitungskonzert in Aegeri stattfinden. Aus eidgenössischer Sicht freuen wir uns auf das Akkordeonweekend in Schwarzenberg und selbstverständlich auch auf das Eidgenössische Handharmonika- und Akkordeonmusikfest in Herisau – ob als Teilnehmer oder als Zuschauer. Nur zu gerne erinnern wir uns an das letzte Eidgenössische in Lyss. ☺

VI. SCHLUSSWORT

An dieser Stelle möchte ich bei meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für ihre Mitarbeit bedanken. Insbesondere gilt mein Dank Peter Brun, welcher unserem Verband während 19 Jahren (!) mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat!

Nun wünsche ich euch allen ein schönes 2009 und freue mich, euch an den verschiedenen Verbandsanlässen anzutreffen.

Marlène Bernardi,
Präsidentin des ZAMV